



Evangelisch-Lutherische
KIRCHENGEMEINDE **FRUERLUND**

Die Glocke

JUNI - SEPTEMBER 2020



Erschrocken blicke ich zurück: nicht nur auf die hinter uns liegenden Wochen der Verunsicherung, der Angst, der ständig wechselnden Fallzahlen und täglich neuen „Corona-Updates“ Nein, ich blicke erschrocken auf die Worte des letztjährigen Sommer-Gemeindebriefes, die noch keine Ahnung davon hatten, was wir inzwischen erlebt und erlitten (oder befürchtet) haben.

Der Vergleich mit dem Gemeindebrief des vergangenen Junis zeigt, was wir eigentlich schon ganz genau wissen: nein, wir können nicht in die Zukunft sehen; haben keine Ahnung von den Geschehnissen oder Situationen, von den Begegnungen und Abschieden, die uns in der nächsten Zeit bevorstehen. Und es ist ja auch gut so, denn ich bezweifle, dass wir mit dem Wissen um unsere Zukunft wirklich verantwortlich und sinnreich umgehen könnten.

Trotzdem reizt es doch immer wieder, das Glück herauszufordern und unser Leben in unserem Sinne zu beeinflussen – wie etwa beim wöchentlichen Lotto spielen mit immer denselben Zahlen. Wir möchten unser Leben selbst im Griff behalten und nach unserem Geschmack gestalten – wird uns das nicht immer wieder eingeredet: von den Eltern oder den Kindern, von der Werbung oder der Wirtschaft, von der Politik oder der Selbstverwirklichung... und scheitern wir nicht ein um das andere Mal?

Wünsche für uns und unsere Lieben? Ja, davon haben wir viele und wir können fast nicht aufhören, uns etwas zu wünschen. Dabei verfallen wir leicht in die Täuschung, dass unsere Wünsche Wirklichkeit werden – fragt sich nur, ob erst morgen oder doch viel lieber sofort. Eine Gesundheit, die jeder Krankheit widersteht. Finanzielle Unabhängigkeit, woher auch immer. Freunde und Familie, die wir uns handverlesen aussuchen und die uns keine Widerworte, eigenen Meinungen oder Streit entgegensetzen. Also: Glück, Harmonie und ein wenig Paradies auf Erden.

Und dann schlägt uns die Realität entgegen. Wir sehen zu, wie sich unsere Träume und Wünsche auflösen – und wir entweder neue formulieren oder zweifeln. An allem und jedem zweifeln. Alles in Frage stellen. Und der neueste Trend dieser „Zukunftsforschung“: alle unsere Verunsicherungen werden mit einem vermeintlichen Sinn versehen und daraus werden egal wie weit hergeholte Verschwörungstheorien! Was für eine Sackgasse, denn sie machen blind und lähmen und führen zu nichts!

Je unruhiger und verunsichernder die Zeiten, umso wichtiger werden mir bestimmte Worte der Bestätigung so wie: „Er hält Dich bei Deiner rechten Hand!“ Oder die Jahreslosung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Oder einfach mit der Anrede, mit der Jesus die Welt verändert hat: Vater unser!

Der Theologe Kurt Marti fordert uns dabei auf: Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte: „Wo kämen wir hin?“ und keiner ginge, zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen. Und Christian Morgenstern drückt es so aus: Wer Gott aufgibt, der löscht die Sonne aus, um mit einer Laterne weiterzugehen.

Lassen Sie trotz allem und mit allem auch in diesem Sommer die Sonne für uns scheinen! Denn wir haben alle gemerkt, dass wir die Wärme und das Licht unserer Mitmenschen ebenso brauchen wie die Bestätigung Gottes, dass er an unserer Seite bleibt. Damit unser Leben hell und warm und heil ist! Damit wir eben doch die Kraft der Sonne auf unserer Seite wissen und nicht nur eine kleine Laterne! Uns allen einen gesegneten Sommer 2020!

Ihr und Euer Pastor Ekkehard Schulz

Gemeindebrief - ja bitte!

Dieser Text steht auf Aufklebern für Ihren Briefkasten, die sie kostenlos im Gemeindebüro bei Frau Barckmann bekommen können. Unsere Gemeindebrief-Austräger dürfen nämlich keinen Gemeindebrief in die Briefkästen legen, auf denen: „Keine Werbung!“ zu lesen ist. Ausnahme: wenn durch einen weiteren Aufkleber die Erlaubnis erteilt wird, den Gemeindebrief einzuwerfen. Wer sich also bislang gewundert hat, dass kein Gemeindebrief ankam, kann durch einen solchen Aufkleber demnächst unseren Gemeindebrief in den eigenen Händen halten!

Gedenken Hans-Carl Petersen

Die Kirchengemeinde Fruerlund ohne Hans-Carl Petersen zu denken? Das ist schwer, sehr schwer!

Er, der doch immer mit seiner Person, mit seiner Überzeugung, mit seinem persönlichen Glauben und seinen Ideen die Kirchengemeinde seit ihrer Gründung 1984 begleitet, vielmehr mit geformt hat? Der sogar seit der Grundsteinlegung des Gemeindezentrums vier Jahre vorher 1980 das Haus mit Leben gefüllt hat? Der noch früher, als dieser Teil Flensburgs noch zur Kirchengemeinde Mürwik gehörte, in dessen Kirchenvorstand war und zusammen mit seiner Frau Bärbel so viel tolle Jugendarbeit machte, Fahrten in den Sommerferien, Wochenenden im damaligen Studentenpfarramt (dem heutigen Jugendzentrum) ermöglichte und und und..... Der bis zuletzt in den Gremien dieser Kirchengemeinde aktiv mitwirkte oder die Kirchengemeinde vertrat, z.B. auf den Synoden, im Forum und im Stadtteil? Der den Bibelgesprächskreis bei Pastor Henrich schätzte und kaum ein Treffen von „Cafe 50 plus“ in St. Johannis verpasste? Der jedem Konfirmationsjahrgang ein persönliches Wort seines Glaubens mitgab? Der auch in den Gottesdiensten mitwirkte als Lektor, mit starker Stimme und zuletzt doch schon unsicheren Beinen?

Eigentlich undenkbar – doch leider muss es gehen. Denn Hans-Carl Petersen starb am Sonntag Lätare, den 22. März 2020, im Alter von 78 Jahren. Auch wenn sein Körper schon längere Zeit nicht mehr so wollte, wie er selbst es sich wünschte – so kam doch sein Tod plötzlich. Aber er starb, wie er lebte: mit seinen Entscheidungen und konsequent. Er wollte zum Schluss nicht mehr und stellte das Leben ein. Und starb.

So ein Abschied hinterlässt viele Gedanken; Worte, die noch hätten gewechselt werden wollen; Begegnungen, die geplant waren und nicht mehr sein konnten. Er selbst hätte viel Freude gehabt, wenn wir das 40jährige Bestehen unseres Gemeindezentrums im September 2020 hätten feiern können – viele Geschichten konnte er auf jeden Fall dazu beitragen und hat uns einen Teil auf der letzten KGR-Freizeit in Kollund im Januar 2020 schon zur Kostprobe gegeben....

Er selbst war Flensburger, seit seiner Geburt am 01.11.1941. Er wuchs zwischen Harniskai und Volkspark auf, lernte bei den Stadtwerken, arbeitete bei der Bundeswehr, war eine kurze Zeit sogar Lebensmittel-Händler und wechselte schließlich ins KBA. Seine eigene Familie, seine Frau Bärbel bis zu ihrem frühen Tod, seine drei Töchter und Enkelkinder, seine Lebensgefährtin Monika prägten ihn und er sie. Er gehörte zur Jungschargruppe in St. Jürgen. Auch tanzte er gerne und war ein Kön-

ner im Rock'n Roll, schick wie immer mit seinen Cowboystiefeln. In seinem Leben selbst musste er schmerzhaft Abschiede verkraften – auf seine eigene Weise. Und seine manchmal raue Schale hatte doch eine weiche Seite. Dennoch: er konnte seinen eigenen Kopf haben, seinen ganz eigenen Kopf. Mit dem er vor niemandem zurückschreckte. Mit dem er aneckte und - den er bis zum Schluss behielt.

Er war eine Type; ein Mensch mit einer großen Präsenz, der Spuren und Eindrücke hinterließ. Ein Mensch, mit vielen Ideen und Eingebungen, der wahrscheinlich jedes Gesangbuch repariert und geklebt hat bei uns, der einfach mit dabei war. Wenn die Kontaktsperren der Corona-Zeiten es zulassen, wollen wir in Abstimmung mit seiner Familie eine Erinnerungsfeier veranstalten und allen die Gelegenheit geben, sich an ihn zu erinnern. Und wir wissen, dass Gott ihn jetzt von seiner einen Hand in die andere genommen hat. Dass Gott seinen Ausgang und Eingang behütet, von nun an bis in Ewigkeit.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die mit ihm das Leben teilten. Und mit einer Textzeile aus dem irischen Segenslied seiner Beisetzung:

**„Und bis wir uns wiedersehen, halte
Gott dich fest in seiner Hand, Hans-
Carl!“**



**Ambulanter Pflegedienst • Dementenbetreuung
Betreutes Wohnen • Pflegeberatung**

Mürwiker Straße 2 • 24943 Flensburg • Telefon 04 61 / 314 40 0

Konfirmationen im August

Es war die Woche nach unserer Konfirmandenfreizeit in Norgaardholz: der Shutdown. Alle Veranstaltungen, alle Gottesdienste und auch die Karwoche mit Karfreitag und Ostern wurden sehr schnell „abgesagt“. Da waren die Konfirmationen Ende April / Anfang Mai noch weit weg – und keiner von uns konnte absehen, was noch kommen sollte.

Inzwischen wissen wir es: die „Kontaktsperrre“ wurde das derzeit noch alleinige Mittel gegen diesen kleinen Virus. Und der Zeitraum, in dem alles verboten wurde, verlängerte sich und verlängerte sich und verlängerte sich.....

Daraufhin hat der Kirchengemeinderat Fruerlund sich entschlossen, „größere Versammlungen“ und Gottesdienste zu verschieben. Auch die anstehenden vier Konfirmationen! Aber gleichzeitig, bei allen Stornierungen, Enttäuschungen und Planspielen für die weitere Zukunft, wollten wir ein wenig Planungssicherheit bieten: für die Konfis, damit sie wissen, wann sie nun konfirmiert werden und sie nicht endlos warten sollen; für die Eltern, die umbuchen und neu planen mussten mit ihrem Familienfest; für die Gemeinde, damit sie sich freuen kann auf ein wichtiges und schönes Beisammensein in den Konfirmationen.

So ist nun die Fruerlunder Lösung daraus geworden – immer vorbehaltlich der Vorgaben von Land und Kirche: Wir feiern am **15., 16.08. und 22.08. 2020** die Konfirmationen in den bereits bestehenden drei Konfirmandengruppen sowie am **23.08. 2020** mit den Konfirmanden der Friholt-Schule, jeweils mit Pastor Schulz. Ebenfalls wird eine Konfirmandin im September von Frau Pastorin Meyerding konfirmiert, die am Konfi-Camp-Modell teilgenommen hat.

Wir wünschen und hoffen, dass wir diese Termine nicht ein weiteres Mal den sich verändernden Gegebenheiten anpassen müssen und den Konfis, ihren Familien und uns als Gemeinde diese schönen Festtage gelingen.

Pastor Ekkehard Schulz

Sonnabend, den 15.08.2020 um 14.00 Uhr mit Pastor Schulz

Felix Ahrweiler, Amelie Heuer, Amy Heuer, Sarah Pawlowski,
Lasse Shapals

Sonntag, den 16.08.20 um 10.00 Uhr mit Pastor Schulz

Kevin Brandt, Mia Christensen, Soraia Lauer-Joswig,
Benedikt Schoedter, Carl Christian Wölk

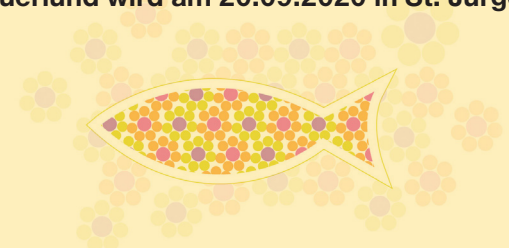
Sonnabend, den 22.08.2020 um 14.00 Uhr mit Pastor Schulz

Leyla Bergmann, Katharina Heinrich, Hannah Jepsen, Leni Klegraf,
Frederick Nielsen, Hannah Reis, Celina Schlieszus

Sonntag, den 23.08.20 um 10.00 Uhr Konfirmation der Schülerinnen und Schüler der Friholtschule mit Pastor Schulz, Diakonin Plorin

Natascha Ellert, Janek Otterstedt, Maurice Joel Ladiges,
Marlon-Tyler Schmidt, Broder Schöwing, Kai Ehlers,
Erik Friedrich Kohrt, Leonie Marianne V., Joschua Joachim Seifert

**Lucie Backen aus Fruerlund wird am 20.09.2020 in St. Jürgen
konfirmiert.**



Ja – das hat wahrscheinlich niemand von uns erwartet: das ein kleiner Virus unsere sehr komplexe Welt mit allen ihren Zusammenhängen durcheinanderbringt – sogar aushebelt! Da sind die Dinge des persönlichen Lebens, wenn wir an unsere Familien und Freunde, an unsere Lebensweise – und ich meine nicht nur den Verbrauch von Toilettenpapier oder Hefe und Mehl – und auch unsere unterschiedlichen Planungen denken wie Urlaub, Freizeit, Dienst und Arbeit.

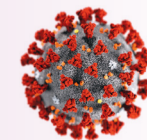
Da sind die Zusammenhänge im wirtschaftlichen Bereich, die Verflechtungen des Wirtschaftsstandorts Deutschland innerhalb unseres Landes und auch weltweit. Da ist der kulturelle Zusammenhang mit dem Verbot sehr vieler zivilisatorischer Errungenschaften. Da sind die Freunde, die Familie, die durch das Kontaktverbot trotz Skype in fast unendliche Weite entfernt wurden. Da sind fehlende Körperkontakte, Schulklassen (und Lehrer), Sozialkontakte und Zufallsbegegnungen und und und...

Und so kam es auch für uns plötzlich: von einem Tag auf den anderen ging Mitte März nichts mehr. Gerade hatten wir den letzten Gemeindebrief ausgeteilt - da war alles, was darin stand, schon hinfällig und verboten: Gottesdienste, Treffen, Gruppen, Konfirmandenunterricht usw. Eigentlich wollten wir dann schnell reagieren und eine kleine Information drucken und austeilten – doch die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien von Bund,

Land, Kommune und Landeskirche folgten so schnell nacheinander, dass jeder Druck eines Handzettels beim Austeilen schon wieder veraltet und überholt war. Also druckten wir keine Handzettel.

Wir merkten als Kirchengemeinde und als Kirchengemeinderat, dass wir über viele neue Wege nachdenken, sie ausprobieren, verbessern und wieder ausprobieren mussten. Denn die bisherigen, bekannten Wege durften durch die Kontaktsperre nicht benutzt werden....

Die Angebote verschoben sich: es entstanden eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten, einige davon waren digital und im Netz – bequem von zu Hause erreichbar. Verschiedenste Gottesdienste (gestreamt und online – auch gleichzeitig) mit dem Kaffeebecher in der Hand; das vertraute „Vater unser“ am Küchentisch; Abendmahl in den Familien von den Familien für die Familien; jeden Tag um 12 Uhr ein „Hoffnungsläuten“ unserer und aller anderer Kirchenglocken; ein „Wunschbaum“ vor unserer Eingangstür mit Osteriern und Fürbittenzetteln; Spruch-Banner als Grüße an alle am Gemeindehaus; Nachbarschaftshilfe für das Einkaufen; Gottesdienstaufnahmen auf CD für die Seniorenheime; Briefe an die Kinder und Jugendliche mit Spielangeboten und anderes.... Aber auch: verschobene Konfirmationen, verschobene Taufen, verschobene Hochzeiten, Beerdigungen nur auf dem Friedhof und in kleinster Runde Es war alles anders!



Aber: diese Einschränkungen und Veränderungen reichen nicht aus! Sicher: wir haben vielleicht viele Infektionsketten gestoppt oder erst gar nicht zugelassen. Dennoch: eines können sie nicht ersetzen: das direkte, persönliche Gespräch. Die direkte Begegnung. Unser Leben ist doch mehr als eine Sendung auf dem Bildschirm oder eine Buchstabenfolge in getippter Form: unser Leben ist ein Gesamtwerk von Eindrücken: Reden, Schmecken, Riechen, Bewegung, Lächeln.... Wie schwer fällt es uns, die Stimmung im Gesicht unseres Gegenübers einzuschätzen, wenn eine Mund-Nasen-Maske davor sitzt? Ich merke, spüre und erfahre es: ich bin doch sehr analog und eben noch nicht digital! Ob das an meinem Alter liegt? Aber wenn es um Menschen geht und für Menschen ist, dann kann das digitale Leben mit allem Social-Media und Videokonferenzen und Home-Office oder Home-Schooling nicht das analoge, direkte Gespräch von Mensch zu Mensch ersetzen – höchstens ergänzen.

Und das ist meine Hoffnung: in dem Bewusstsein, dass die Zeit nach Corona nicht die gleiche Zeit wie vor Corona sein kann (denn dieser kleine Virus ist jetzt nun einmal in unserer Welt und wird dort irgendwie auch bleiben). Dass es eine andere Zeit mit Corona werden wird; dass wir gemerkt haben, dass wir den direkten Kontakt brauchen; dass die digitale Welt uns dabei helfen, aber nicht ersetzen kann; dass einige positive Entwicklungen wie Nächstenliebe, Solidarität und Mitmenschlichkeit nicht sofort wieder untergehen in der Individualität und dem Egoismus unserer neuen Gesellschaft. Hoffentlich haben wir daraus gelernt!

Dieser ganze Artikel geht vom Stand der Dinge am 20.05.2020 um 9 Uhr aus – und wir sind über die weiteren Entwicklungen gespannt. Ich freue mich jedenfalls, Sie alle wiederzusehen und wünsche Ihnen und uns allen von Herzen, dass wir gemeinsam gut durch diese Zeit kommen!

Pastor Ekkehard Schulz

FARBEN SÖRENSEN GmbH & Co.KG

Farben – Tapeten – Bodenbeläge
Werkzeuge – Eisenwaren – Sicherheitstechnik

Friesische Straße 67 · 24937 Flensburg · Telefon 0461/50324-0 · Fax 0461/50324-38

Internet: farben-soerensen.de

E-Mail: info@farben-soerensen.de

Informationen

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona) finden zurzeit keine öffentlichen Gottesdienste im Elsa-Brändström-Haus, im Seniorenheim Fördeblick und im AWO Servicehaus statt.



WAS IST KONFIRMATION?

Eines bekommen Konfirmanden heute nicht mehr: fertige Antworten auf fertige Fragen. Glaube ist Gewissenssache, er lässt sich nicht verordnen. Die Zeiten, als junge Konfirmanden Martin Luthers „Kleinen Katechismus“ auswendig lernten, sind vorbei. „Du sollst den Feiertag heiligen. Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen“, so ging es über viele Seiten.

Was Menschen auswendig gelernt haben, in sich tragen, hilft in Zeiten der Not – stellte man sich vor. Ob ausgerechnet der Katechismus hilft, hat damals niemand überprüft. Die Reformatoren hatten die Katechismen eigentlich als Tauflehre gedacht. Die Jugendlichen waren als Säuglinge getauft worden, nun sollten sie die Unterweisung im Glauben nachholen. Doch die Pfarrer machten es sich in der Regel zu leicht. Wer den Katechismus aufsagen konnte, hatte bestanden und durfte fortan am Abendmahl teilnehmen.

Kritik am sturen Auswendiglernen gibt es schon lange. 1667 besuchte der Pietist Philipp Jakob Spener die Landgemeinde Bonames nördlich von Frankfurt. Hier erlebte Spener erstmals

eine öffentliche Konfirmation: Die Jugendlichen eines Jahrgangs, die der Pfarrer im Katechismus unterwiesen hatte, standen im Gottesdienst vor der Gemeinde und verpflichteten sich öffentlich, ein christliches Leben zu führen.

Spener war begeistert: Konfirmation als Entscheidung für den christlichen Glauben, nicht bloß als sinnlose Paukerei. Allmählich verbreiteten sich öffentliche Konfirmationen. Heute fallen sie meist viel größer aus als Tauffeiern. Dabei sind Taufe und Abendmahl zentral fürs Christentum, die Konfirmation nicht.

Öffentliche Bekenntnisse sieht man heute kritischer als vor 350 Jahren. Diktatoren und Faschisten haben versucht, Menschen mit feierlichen Gelöbnissen gleichzuschalten, zuletzt auch DDR-Funktionäre. Taufe und Konfirmation zielen auf das Gegenteil. Sie sollen Menschen stärken, in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Gottesdienste in Fruerlund

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Gottesdienst immer um 10 Uhr

21. Juni	2. Sonntag n. Trinitas	Pastor Schulz
28. Juni	3. Sonntag n. Trinitas	Pastorin Meyerding
05. Juli	4. Sonntag n. Trinitas	Pastorin Meyerding
12. Juli	5. Sonntag n. Trinitas	Pastorin Meyerding
19. Juli	6. Sonntag n. Trinitas	Pastor Schulz
26. Juli	7. Sonntag n. Trinitas	Pastorin Meyerding
02. August	8. Sonntag n. Trinitas	Pastor Schulz
09. August	9. Sonntag n. Trinitas	Pastor Schulz
12. August	Einschulung um 09.00 Uhr	Pastor Schulz
15. August	14.00 Uhr - Konfirmation I	Pastor Schulz
16. August	10. Sonntag n. Trinitas - Konfirmation II	Pastor Schulz
22. August	14.00 Uhr - Konfirmation III	Pastor Schulz
23. August	11. Sonntag n. Trinitas Konfirmation der Schülerinnen und Schüler der Friholschule	Pastor Schulz / Diakonin Plorin
30. August	12. Sonntag n. Trinitas	Pastor Schulz
06. September	13. Sonntag n. Trinitas um 14.30 Uhr	Pastorin Meyerding

Die Gottesdienste finden bis auf Weiteres ohne Abendmahl und Kichenkaffe statt (Corona Auflagen).

Absage der Festwoche

Eigentlich wollten wir etwas Tolles und Schönes feiern: den 40. Geburtstag unseres Gemeindezentrums Frøerlund. Als die Idee eines Jubiläums zum ersten Mal entstand, wurden zwei Gedanken deutlich: wie wichtig für unsere Gemeinde das Gebäude ist und wie viel Freude wir am gemeinsamen Vorbereiten und Feiern haben würden.

Da im Gemeindezentrum unser schöner Kirchraum, aber gleichzeitig auch Veranstaltungsräume für alle kirchlichen Gruppen, für Chöre, Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, wie für externe Gruppen der VHS u.a. sowie das Kirchenbüro vorhanden sind, ist dort immer etwas los. Selbst für private Vermietung steht es offen – eben ein sehr kommunikativer Ort!

Schnell war der Termin gefunden: es sollte die gleiche Woche wie vor 40 Jahren sein – die Woche vom 13. bis 20. September. Wir fanden das damalige Festprogramm – und freudig entstand ein Festausschuss mit vielen tollen Ideen.

Wir wollten eine Woche lang feiern: von dem Konfirmationsjubiläum über die Baumpflanzaktion zu Gesprächsrunden mit Ehrenamtlichen und der ehemaligen Pastorenschaft bis hin zum Festgottesdienst!

Doch Corona und die daraus entspringende Unsicherheit, wie wir mit vielen Menschen zusammen sein dürfen, machte uns einen Strich durch die Rechnung. Deswegen sagen wir die ganze Festwoche für dieses Jahr ab – um sie zu verschieben auf das kommende Jahr, wenn wir „40 plus 1“ feiern werden! Dazu jetzt schon einmal: bitte den Termin Mitte September vormerken und mit viel Spannung der Festwoche im Jahr 2021 entgegensehen!

Um doch ein wenig an die Ereignisse vor 40 Jahren zu erinnern, wollen wir am 20.09.2020 um 14.30 Uhr einen Gottesdienst mit der ehemaligen Pastorin und jetzigen Pröpstin Carmen Rahlf feiern – auch dazu ein herzliches Willkommen!

Pastor Ekkehard Schulz

Blumen Petersen
Inh. Gerry Radau
Gartenbaubetrieb - Floristik
Blumen - Kränze
Mühlenholz 9-11 - 24943 Flensburg
Tel.: 0461 / 3 01 75

Was wird eigentlich aus unserer Kollekte?

Es gab ein bestimmendes Thema in den letzten Wochen, ganz gleich, ob Gottesdienst gefeiert werden durfte oder nicht: Das Corona-Virus! Und natürlich bestimmte es auch den ersten Gottesdienst nach dem Ablauf der Kontaktsperre am **10. Mai 2020** wieder, den Sonntag Kantate! Obwohl „Kantate“ übersetzt „Singet“ heißt, durften wir auf Grund des Ansteckungsrisikos durch die Tröpfchen-Übertragung beim Gesang in diesem Gottesdienst nicht singen – umso mehr waren alle unsere Gedanken bei den Auswirkungen des weltweiten Umgangs mit dem Virus.

Darum rief uns der Kirchenkreis bei dieser ersten Kollekte seit Mitte März auf, an unsere Partnerkirchen auf der ganzen Welt zu denken, die alle ebenso wie wir selbst mit den Auswirkungen des Corona-Virus umgehen mussten. Der Kirchenkreis pflegt Beziehungen

mit der Propstei Saarte in Estland, nach Israel und Palästina, mit der evangelischen Kirche in El Salvador, mit Gemeinden in Tansania und mit einer Ausbildungsstätte in Odisha, Ostindien. Dabei sind die Umstände sehr verschieden und auch der Umgang mit den Folgen unterscheidet sich – verbindend ist aber allen die einschneidende Erfahrung der Ohnmacht und Verletzlichkeit in dieser Zeit.

Überall fehlt es an Essen, hygienischer Versorgung und dem Zugang zu Wasser. Daneben wird besonders mit den Partnern die Bildung und Ausbildung junger Menschen gefördert.

Für diesen Kollektenzweck wurden **61,10 €** gesammelt und dem Kirchenkreis übergeben. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Pastor Ekkehard Schulz



„Min to Hus“
Ambulanter Pflegedienst

**Ambulante
Alten- & Krankenpflege**

0461-999 389 60 | Osterallee 202, 24944 Flensburg | www.min-to-hus.de

Termine und Veranstaltungen

Termine für den Besuchskreis

Der Besuchskreis der Kirchengemeinde Fruerlund ist ein Zusammenschluss Ehrenamtlicher, die sich bereit erklären, Zeit zu verschenken und andere Menschen zu besuchen, mit ihnen zu sprechen und gemeinsam ein wenig Zeit zu gestalten. Wer mitmachen möchte oder einmal neugierig ist, ist herzlich willkommen!

Und wer selbst einmal besucht werden möchte oder jemanden in seiner Umgebung kennt, der besucht werden möchte, kann sich im Kirchenbüro melden.

Der Besuchsdienst findet wieder statt, wenn es die staatlichen Regeln erlauben. Nähere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro: Tel. 3 20 11

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten

Demenz in allen ihren Formen wird zusehends die Persönlichkeit vieler Menschen verändern. Und ihre Zahl wird immer größer! Pflegende Angehörige leisten für ihre Liebsten, Verwandten und Bekannten Großartiges - mit viel Einsatz und Willen! Die Kirchengemeinde Fruerlund möchte allen pflegenden Angehörigen eine weitere Unterstützung anbieten im Gemeindezentrum Fruerlund. Unter der Begleitung von Fachkräften wie Frau M. Teich kann sich ausgetauscht, informiert und vorbereitet werden.

Der Demenzkreis findet wieder statt, wenn es die staatlichen Regeln erlauben. Nähere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro: Tel. 3 20 11



- Vertrauen und Verlässlichkeit
- Menschlichkeit
- Qualität und Sicherheit
- Geborgenheit



Stryi Beerdigungsinstitut · Mürwiker Str. 132 · 24943 Flensburg
Tel. 0461 314440 · info@stryi.de · www.stryi.de

Empfohlen durch die Verbraucherinitiative
Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.

Termine und Veranstaltungen

Ein Blick in unsere Nachbargemeinde

Kleiderkiste Kirchengemeinde Mürwik, Fördestraße 4

Wir heißen jeden willkommen, von jung bis alt, von klein bis groß....

Öffnet wieder, sobald das Versammlungsverbot aufgehoben ist.

In dieser Zeit können Sie gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderbekleidung jeglicher Art sowie Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Haushaltswaren, Spielwaren, Bücher, Hörbücher, Hörspiele, CD's, DVD's und Schallplatten zu einem geringen Preis erwerben. Der Erlös kommt diakonischen Zwecken zugute!!! Die Kleiderkiste freut sich über brauchbare Spenden und nimmt diese gerne zu folgenden Zeiten im Gemeindehaus entgegen:

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag, Sonnabend, Sonntag sowie an Feiertagen ist eine Spendenannahme leider nicht möglich. Wir bitten Sie, keine Spenden außerhalb der Zeiten in oder vor der Kirche, dem Gemeindehaus, im Büro oder am Pastorat abzustellen!

Conny Sütterlein, Karin Hildbrandt, Vicky Drywa - Telefon: 0461 - 8 40 79 68

Erzähl mir eine Geschichte mit Jörg Heubel

Lesungen im Gemeindezentrum Fruerlund **mittwochs von 15.30 - 17.00 Uhr**

15.07. „Felix und Felka“ von Hans-Joachim Schädlich

19.08. „Der Alchimist“ von Paolo Coelho

Bitte beachten Sie die derzeit geltenden Corona Regelungen



Elektrotechnik mit
einer Hand.

**INTELLIGENT
MODERNISIEREN**

e-masters



**ELEKTRO
GÖRTZ**
INH. BORIS BERNDT

Wir bilden aus!



Heideland-Süd 12 | 24976 Handewitt/ OT Weding | Tel. 04 61 / 3 60 99 | www.elektro-goertz-fl.de

Bibelgesprächskreis

jeden 1. Dienstag im Monat von 19.30 - 21.00 Uhr
am **07. Juli, 01. September, 06. Oktober**
im Gemeindehaus St. Jürgen, Jürgensgaarder Str. 1,
24943 Flensburg
Leitung Pastor Stefan Henrich - Tel.-Nr. 0461 - 24219



Einladung zum Kindergottesdienst mit Kerstin Schroer
im Gemeindezentrum Fruerlund

Die Eltern werden um Rücksprache gebeten, da eine Teilnahme zurzeit nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist.

Nähere Informationen erhalten Sie von
Kerstin Schroer unter folgenden
Tel.-Nr. **0461 - 66 35 37 79 oder 0160 - 96 83 35 95**
oder über E-Mail **schroer.jugendwerk@kirche-slfl.de**

Hinweis: Der Kindergottesdienst findet in den Sommerferien nicht statt!



Skifahrer, Eselsöhren, „Willkommen“, Pommestüte, „Opa“

Hallo, liebe Gemeinde,

endlich ist es so weit! Nach mehr als 6 Jahren Studium, einem Bewerbungsverfahren und vielen Besuchen in unterschiedlichsten Gemeinden stand Anfang März fest: Ich werde Ihre neue Vikarin in der Kirchengemeinde Fruerlund! Ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre, die ich bei Ihnen in der Gemeinde verbringen darf.



Ich bin **Sabrina Stalschus, 27 Jahre alt und verheiratet**. Ursprünglich komme ich aus dem „Schwabenlände“. Nahe Stuttgart bin ich aufgewachsen und habe während des Konfirmandenunterrichts den Glauben für mich entdeckt und die Kirche als einen offenen, menschenzugewandten und gemeinschaftsstiftenden Ort schätzen gelernt. Trotz meiner Herkunft: eine richtige Schwäbin war ich nie. In mir schlägt schon immer ein norddeutsches Herz, sodass ich für das Theologiestudium nach Kiel zog. Nach dem langen Weg des Studiums freue ich mich nun auf das Vikariat, die praktische Ausbildung zur Pastorin. Ich bin gespannt darauf, alle Bereiche der Gemeindearbeit kennenzulernen und zunehmend auch mehr Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen. Am meisten freue ich mich aber auf die vielen Begegnungen, Gespräche und hoffentlich auch gemeinsamen Projekte mit Ihnen und Euch!

Zunächst einmal werde ich allerdings im ersten Teil der Ausbildung bis Oktober in der Grundschule Fruerlund sein. Dort werde ich lernen, wie man Religion unterrichtet. Ganz offiziell bin ich dann ab Oktober in der Gemeinde.

Ich freue mich sehr darauf, Sie und Euch kennenzulernen und bin sehr gespannt auf die nächsten zwei Jahre in Fruerlund!

Liebe Grüße,
Sabrina Stalschus

Informationen

Wir gehen mit der Zeit

Emsige Bauarbeiten waren zu beobachten. Es wurde dem Jugendzentrum Alsterbogen und dem Gemeindezentrum auf das Dach gestiegen. Grund war die Installation von Photovoltaikanlagen auf den jeweiligen Dächern. Wobei die Gelegenheit genutzt wurde zeitgleich ein neues Dach und eine verbesserte Wärmedämmung auf dem Jugendzentrum mit zu errichten. Der Kirchengemeinderat Fruerlund hat gemeinsam mit dem Bauausschuss diese Maßnahme ergriffen, damit in Zukunft umweltfreundlich produzierter Strom für die Betreibung unserer zwei Häuser genutzt werden kann. Die Anlagen laufen bereits und auf lange Sicht werden sich die jetzt entstandenen Kosten amortisieren.



Wir sind für Sie da!



Pastorin
Sylvia Meyerding
Tel: 50 55 303
Fruehlundhof 1
sylvia.meyerding
@kirche-slfl.de



Pastor
Ekkehard Schulz
Tel: 31 18 44
Fruehlundhof 1
pastorfruehlund@versanet.de



Gemeindegesekretärin
Britta Barckmann
Di., Mi. & Fr. 10 - 12 Uhr
Tel: 3 20 11 - Fax: 8 40 09 08
✉ info@kirche-fruehlund.de
🌐 kirche-fruehlund.de



Küster
Hubert Ambrosius
Tel: 3 81 49
Mi., Do., Fr.



Jugendzentrum Alsterbogen
Tel: 3 52 74
Monika Küpper, Andy Schneekloth, Bärbel Nicolai, Hartmut Reis
✉ jzalsterbogen@kabelmail.de
🌐 jugendzentrum-alsterbogen.de



Fruerlund Spielmobil
Tel: 3 20 11 (9-12 Uhr) oder 3 52 74 (nachmittags)
✉ info@kirche-fruehlund.de
🌐 kirche-fruehlund.de
(Button: Kontakt und Seelsorge)

**Telefonseelsorge anonym und kostenlos: 0800/111 0 111 oder
0800/111 0 222 - 116 123**

BANKVERBINDUNG FÜR UNSER SPENDENKONTO

Kirchenkreis SL-FL
NOSPA - IBAN: DE49 2175 0000 0000 0688 88 - BIC: NOLADE21NOS
Bitte als Verwendungszweck angeben: 1700 + Ihren Zweck
(z. B. Kinder; Senioren; Erhalt der Arbeit; Gemeinde)

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Fruerlund, Fruerlundhof 1
Redaktion: Sylta Nowc Tel.: 3 44 46 / Ute Kapitzke Tel.: 97 88 87 75
Fotos/Texte: www.Gemeindebrief.de/Nowc/und Pixabay Auflage: 3.400